

Waldgau bei Nordgautag in Roding

Trachtlerabordnung des Bayerischen Waldgaues beteiligte sich am Festzug zum 45. Nordgautag



Eine Abordnung des Bayerischen Waldgaues beteiligte sich am Festumzug des 45. Nordgautages in Roding (v. li. Manfred Zaglauer, Petra Eggersdorfer, Maximilian Rothkopf, Regina Pfeffer, Xaver Greiner).

Seine Zugehörigkeit zum „Nordgau“ zeigte der Bayerische Waldgau, dem auch eine große Anzahl oberpfälzischer Vereine angehören, bei seiner Teilnahme am 45. Bayerischen Nordgautag. Das Kulturfest der Oberpfälzer stand heuer unter dem Motto „Stadt - Land - Regen“.

Nordgautage sind seit 1927 zentrale Festveranstaltungen der Kultur- und Heimatpflege mit dem Ziel der Erhaltung und Pflege eines kulturellen Zusammengehörigkeitsgefühls in der Oberpfalz und dem ehemaligen Nordgau. Die Landschaftsbezeichnung Nordgau umfasste seit dem 7. Jahrhundert n. Chr. die Gebiete nördlich der Donau zwischen Neuburg an der Donau und Regensburg, die später bis zum oberen Main und seit 1060 in das Egerland ausgedehnt wurden.

An vier Tagen war die Stadt voller Kultur, Begegnungen und Eindrücke. Der große Nordgau-Festzug bildete traditionell den feierlichen Höhepunkt und Abschluss der Feierlichkeiten. Farbenfroh schlängelte er sich am Sonntag von Mitterdorf kommend

durch Roding. 1800 Teilnehmer und rund 100 Gruppen veranlassten die Zuschauer zu eifrigem Beifall für das Spektakel. Mit dabei war auch eine kleine Abordnung des Bayerischen Waldgaues. Die Standarte trug Maximilian Rothkopf, begleitet vom 2. Gauvorsitzenden Manfred Zaglauer, Gauschriftführerin Regina Pfeffer, stv. Gaujugendleiterin Petra Eggersdorfer und Gaubeisitzer Xaver Greiner. Gaukassier Norbert Ederer war beim Heimatverein Cham zugegen.

Als Ehrengast kam später auf dem Festplatz auch noch der stellvertretende Ministerpräsident Hubert Aiwanger mit dazu. Der nächste Bayerische Nordgautag im Jahr 2028 wird in der Stadt Parsberg im Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz stattfinden.